
Workshop: Reinigungsverfahren von Melkanlagen aus technischer Sicht und Kontrollmöglichkeiten

Antje Wald

Sächsischer Landeskontrollverband e.V.

Arbeitshinweise

Die mikrobiologische Beschaffenheit der Rohmilch wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst.

Ursachen für eine erhöhte Keimzahl in der Rohmilch können sein:

- Mängel bei der:
- Euterreinigung
 - Reinigung und Desinfektion der Melkanlage
 - Reinigung und Desinfektion des Kühltanks bzw. Kühlung der Rohmilch

folgende Schwerpunkte sollten bei der Kontrolle der genannten Ursachen gesetzt werden:

Euterreinigung

Euterreinigungsverfahren stets im Zusammenhang mit der Euterverschmutzung beurteilen unter Beachtung melkhygienischer Gesichtspunkte

Reinigung und Desinfektion der Melkanlage

Vorspülgang

= Grundvoraussetzung für einen guten Reinigungs- und Desinfektionserfolg

Hauptspülgang

Einfluss der Chemie:

Anwenderkonzentration der Reinigungslösung entsprechend den Herstellerangaben (Beurteilung des Verfahrens der Dosierung)

Temperatur- Zeitverhältnis:

Zirkulationsreinigung: Minimum 10 min über 40 °C bei sauer/ alkalischer Wechselreinigung

Kochendwasserreinigung: Temperaturmessstreifen zur Überprüfung der Mindesttemperatur

Mechanik / Turbulenzen:

Prüfen der Vakuumdifferenzen und Vakuumhöhen

Prüfen Wassermenge

Kühltank

Kontrollpunkte

Temperaturverlauf bei der Kühlung und Reinigung und Desinfektion

beachte den Kühlungsverlauf in der ersten Melkzeit nach der Tankreinigung

Auswahl des R+D – Mittels in Abhängigkeit von der Reinigungstechnik

Zur Abklärung von erhöhten Keimzahlen müssen die genannten Ursachen in ihrer Gesamtheit abgeklärt werden.

Eine Überprüfung des Reinigungsstatus der Melkanlage und des Kühltanks kann im Anschluss mit der Biolumineszenzmethode erfolgen.

Zur Überprüfung des Temperaturverlaufes im Milchtank sowohl bei der Kühlung als auch bei der Reinigung empfiehlt sich der Einsatz eines automatischen Temperaturmessgerätes. Für eine exakte Aussage sollte der Aufzeichnungszeitraum mindestens 3 Tage betragen. Hat die Abklärung dieser Grundsätze zu keiner Ursachenfindung geführt, muss die Melkarbeit abgeklärt werden. Dazu empfiehlt sich die Durchführung einer Stufenkontrolle über eine gesamte Melkzeit in Abhängigkeit von den Kuhgruppen. Die Entnahme der Milchproben muss über den gesamten Zeitraum an festgelegten Probenahmestellen erfolgen, z.B. Milchschleuse, Tankeinlauf, Tank.